



Bodenproben eines vergleichbaren Projekts: Die Bayernwerk Netz plant die Modernisierung einer Hochspannungsleitung und hat zur Vorbereitung mit Bodenuntersuchungen begonnen.

09.10.2022 10:00 CEST

Bayernwerk untersucht Baugrund für Freileitungsmodernisierung

Neustadt an der Donau/Regensburg. Die Bayernwerk Netz GmbH (Bayernwerk) hat an der Freileitung zwischen dem Umspannwerk Neustadt an der Donau (Landkreis Kelheim) und der Stromleitung Manching – Sittling mit Untersuchungen des Bodens begonnen. Hintergrund ist die geplante Modernisierung der bestehenden Hochspannungsleitung. Das regionale Stromverteilnetz muss ertüchtigt werden, um langfristig den wachsenden Strombedarf vor Ort zu erfüllen.

Um den steigenden Strombedarf in der Region um Neustadt an der Donau

nachhaltig zu decken und eine zuverlässige Stromversorgung zu gewährleisten, ist ein Ersatzneubau der 110-kV-Freileitung geplant. Die bayerische Industrie benötigt im Zuge ihrer Dekarbonisierung etwa für die Herstellung von Wasserstoff künftig dreimal mehr Strom als heute. Durch die Modernisierung soll die Leistungsfähigkeit der 2,5 Kilometer langen Leitung gesteigert werden. Dabei werden die bestehenden sieben Masten standortgleich durch neue Masten mit einer zusätzlichen Traverse ersetzt. „Wir machen die bestehende Stromleitung fit für die Energiewende“, sagt Genehmigungsmanager Philipp Rumohr. „Mit der Modernisierung erhöhen wir die Kapazität der Leitung. So ist sie den Anforderungen der Zukunft gewachsen und kann zuverlässig die in der Region benötigte Strommengen verteilen“, erklärt Philipp Rumohr.

Baugrund-Erkundungen an den Masten

Um den Erdboden vor dem Bau der neuen Masten auf Belastbarkeit zu prüfen, untersuchen die Fachleute der Firma Buchholz + Partner GmbH derzeit im Bereich der bestehenden Strommasten den Boden. Dafür wird an festgelegten Stellen bis zu zehn Meter tief gebohrt, um Bodenproben zu entnehmen. Die Bohrungen haben einen Durchmesser von bis zu zehn Zentimetern. Nach der Bohrung werden die Öffnungen wieder geschlossen. Für die Arbeiten kommen Bohrgeräte und Raupenfahrzeuge zum Einsatz. Die Ergebnisse der Bodenuntersuchungen helfen dem Bayernwerk dabei, die erforderlichen Anpassungen an Masten und Fundamenten im Detail zu planen.

Bau ab frühestens 2024

Mitte 2023 plant das Bayernwerk die Genehmigung für die Modernisierung der rund 2,5 Kilometer langen Leitung bei der Regierung von Niederbayern zu beantragen. Die Genehmigung könnte 2024 vorliegen. Frühestens ab Mitte 2024 soll mit dem Ersatzneubau der Masten begonnen werden. Weitere Informationen und Ansprechpartner sind auf der Bayernwerk-Website zu finden: www.bayernwerk-netz.de/neustadt-donau

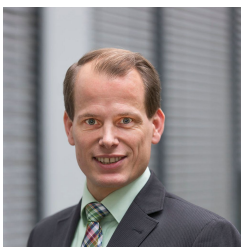
Kurzprofil Bayernwerk Netz GmbH

Seit 100 Jahren steht der Name Bayernwerk für eine sichere und zuverlässige Energieversorgung im Freistaat. Die Bayernwerk Netz GmbH nimmt dabei als Netzbetreiber eine Schlüsselrolle ein. Damit jetzt und in Zukunft immer mehr Energie aus erneuerbaren Quellen zur Verfügung steht, braucht es ein

modernes, intelligentes Stromnetz. Deshalb setzt das Unternehmen auf Digitalisierung und Innovation, unterstützt zahlreiche wissenschaftliche Projekte und arbeitet systematisch am Ausbau der Energienetze. Die Bayernwerk Netz GmbH versorgt insgesamt rund sieben Millionen Menschen mit Energie. Sie ist in den bayerischen Regionen Unter- und Oberfranken, Oberpfalz sowie Nieder- und Oberbayern aktiv und damit der größte regionale Verteilnetzbetreiber in Bayern: Das Stromnetz umfasst 156.000 Kilometer, sein Gasnetz 6.000 Kilometer und das Straßenbeleuchtungsnetz 34.600 Kilometer. In den Energienetzen verteilt das Unternehmen zu 70 Prozent elektrische Energie aus erneuerbaren Quellen. Dafür sorgen 350.000 dezentrale Erzeugungsanlagen, die in das Netz des Bayernwerks Ökostrom einspeisen. In Nord- und Ostbayern versorgt das Unternehmen Kunden auch über sein Erdgasnetz. Die Bayernwerk Netz GmbH ist an mehr als 20 Standorten im Land präsent.

Sitz der Bayernwerk Netz GmbH ist Regensburg. Das Unternehmen ist eine 100-prozentige Tochter der Bayernwerk AG.

Kontaktpersonen



Christian Martens

Pressekontakt

Pressesprecher Bayernwerk Netz GmbH

Netze Strom & Gas / Genehmigungsmanagement / Aktuelles
christian.martens@bayernwerk.de

Büro +49 921-285-2084 ---- Mobil +49 151-40 23 96 99
+49 151-40239699